



Prof. Dr. Patrick Sensburg
Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Hochsauerland
Vorsitzender des Ausschusses für
Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung

Büro Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 71 4 12

✉ (030) 227 – 76 4 12

✉ patrick.sensburg@bundestag.de

Büro Wahlkreis

Le-Puy-Straße 17, 59872 Meschede

☎ (0291) 66 13

✉ (0291) 66 73

✉ patrick.sensburg.wk@bundestag.de

www.patrick-sensburg.de

Meschede, 23. April 2018

Sensburg besichtigt Baustelle am alten Arbeitsamt



Ulrich Schulte-Sprenger (rechts) von der Kanzlei Droste – Schulte-Sprenger – Schmidt stellte Patrick Sensburg die laufenden Bauarbeiten im und am alten Mescheder Arbeitsamt vor.

Meschede. Bei einem Rundgang durch das alte Arbeitsamt in Meschede informierte sich der heimische Bundestagsabgeordnete Patrick Sensburg nun über die Umbauarbeiten in dem lange leerstehenden Gebäude. Sensburg hatte zu Beginn des vergangenen Jahres geholfen, den Verkauf der Immobilie von der Bundesagentur für Arbeit an einen privaten Investor einzufädeln.

PRESSMITTEILUNG



Prof. Dr. Patrick Sensburg
Mitglied des Deutschen Bundestages

Die Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterkanzlei Droste – Schulte-Sprenger – Schmidt hatte das alte Arbeitsamt gegenüber dem Kreishaus Anfang 2017 von der Bundesagentur für Arbeit erworben mit dem Ziel, das seit dem Jahr 2000 leer stehende Gebäude zu sanieren und in einem Modellvorhaben sowohl Wohnraum, als auch Büroflächen für die eigene Kanzlei zu schaffen. Ulrich Schulte-Sprenger von der Kanzlei stellte Sensburg bei einem Rundgang die laufenden Bauarbeiten vor: Während in den oberen beiden Etagen des alten Arbeitsamtes die Büroflächen entstehen, werden in den unteren drei Etagen mit Unterstützung durch Fördermittel des Bundes sog. Vario-Wohnungen errichtet. Die entstehenden Wohnungen sollen dabei zunächst an Studierende der FH Südwestfalen vermietet werden, aber mittelfristig als Wohnraum für Senioren dienen. Das Besondere an dem Konzept der Vario-Wohnungen ist dabei, dass die Umwandlung später ohne größere Umbaumaßnahmen erfolgen kann, da die Wohneinheiten bereits von Beginn an für eine flexible Nutzung gebaut und gestaltet werden. Der Bund fördert dieses Modellvorhaben mit rund 550.000 Euro.

„Ich freue mich, dass es hier mit Fördermitteln des Bundes gelingt, dem alten Arbeitsamt wieder Leben einzuhauchen und gleichzeitig flexibel nutzbaren Wohnraum zu schaffen. Für die Stadt Meschede ist das ein echter Zugewinn an dieser exponierten Stelle und ich bin den Gesellschaftern der Kanzlei dankbar, dass sie dieses Projekt angegangen sind“, so Sensburg nach dem Besuch auf der Baustelle.

PRESSMITTEILUNG